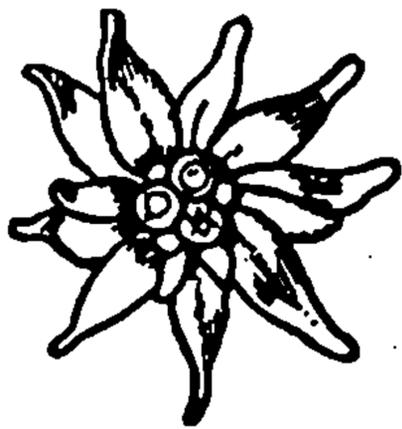


# Jahres-Bericht 1915

der Sektion Mainz des Deutschen und  
Oesterreichischen Alpenvereins.



Zugleich Einladung zur  
**33. Ordentlichen General-Versammlung**

Donnerstag, den 9. März 1916, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
im Kaffee Fürstenhof, Bahnhofspl. (Gesellschaftszimmer oben rechts)

★

## Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht, erstattet durch den 1. Vorsitzenden Herrn Karl Theyer.
2. Rechnungsablage für das Jahr 1915,  
erstattet von dem Kassenvwart Herrn Adolf Gutmann.
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes.
4. Ergänzungswahl des Vorstandes und Neuwahl der Rechnungsprüfer  
sowie zweier Ersatzmänner für letztere.

(Aus dem Vorstande scheiden nach den Satzungen aus die Herren: Reglerungsrat  
A. Hofmann, Sanitätsrat Dr. P. Eichhorn, A. Gutmann, Franz Mitterbauer,  
Jof. Gondonnier; alle sind wieder wählbar.)

Laut Vorstandsbeschluss vom 11. Februar 1916 soll eine Auslosung  
von Anteilscheinen während des Krieges nicht stattfinden.

Wir laden unsere Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung ein.

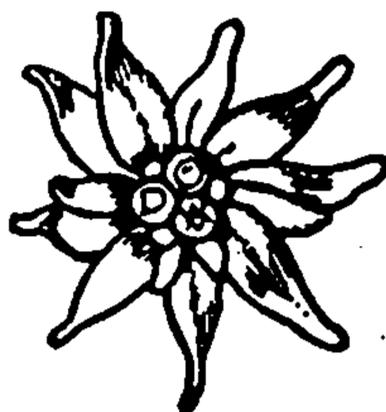
Mit alpinem Gruß

Mainz, Februar 1916.

Der Vorstand.

# Jahres-Bericht 1915

der Sektion Mainz des Deutschen und  
Oesterreichischen Alpenvereins.



## Zugleich Einladung zur 33. Ordentlichen General-Versammlung

Donnerstag, den 9. März 1916, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
im Kaffee Fürstenhof, Bahnhofspl. (Gesellschaftszimmer oben rechts)



### Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht, erstattet durch den 1. Vorsitzenden Herrn Karl Theyer.

2. Rechnungsablage für das Jahr 1915

Der Vorsitzende unserer Nachbarsektion Wiesbaden, Herr  
Stadtpfarrer Deesenmeyer, Mitglied des Haupt-  
auschusses, hat sich auf unsere Einladung hin bereit er-  
klärt, nach der General-Versammlung einen kleinen Vortrag  
zu halten über:

**Der D. und Oe. Alpenverein im Weltkrieg**  
Bericht über die Tätigkeit des Hauptauschusses in den  
Jahren 1914 und 1915.

Der geschäftliche Teil unserer Versammlung wird sich voraus-  
sichtlich rasch erledigen. Wir bitten unsere Mitglieder um  
pünktliches Erscheinen. Der Vorstand.

# Bericht über das Jahr 1915

## Zur Beachtung empfohlen:

**Vereinsabend:** Jeden Donnerstag abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr im Kaffee Fürstenhof, Bahnhofsplatz.

**Anmeldungen** zur Aufnahme als Mitglied sind an ein Vorstandsmitglied zu richten.

**Der Jahresbeitrag** von Mk. 13.— (davon Mk. 7.— für den Gesamtverein und Mk. 6.— für die Sektion) wird durch den Kassierer erhoben.

Die Alpenvereinsmitglieder und deren Ehefrauen genießen auf sämtlichen Hütten des Deutschen und Österreichischen Alpen-Vereins eine Ermäßigung von 50 % der Übernachtungsgebühren, sofern sie sich durch die ordnungsgemäß mit abgestempelter Photographie versehene Mitgliedskarte oder Karte für Ehefrauen ausweisen können. Die Abstempelung erfolgt durch den Schriftführer.

**Vereinszeichen** zu Mk. 1.— sind beim Schriftführer zu haben.

**Adressenänderungen** sind sofort dem Schriftführer mitzuteilen, da sonst pünktliche Zustellung der Vereinschriften nicht erfolgen kann. Titeländerungen finden nur bei Neudruck der Adresschleifen Berücksichtigung, sofern sie angemeldet sind.

**Austrittserklärungen** sind schriftlich bis zum 15. November an die Sektionsleitung zu richten.

**Turenberichte** sind dem Schriftführer bis zum 1. Dezember einzusenden. Alle vom Haupt-Ausschuß des Deutschen und Österr. Alpen-Vereins verausgabten Karten, Schriften usw. können durch die Sektion bezogen werden und wende man sich dieserhalb an den Schriftführer.

Wir empfehlen den neu eingetretenen Mitgliedern die Anschaffung früherer Jahrgänge der Zeitschrift des Deutschen und Österr. Alpen-Vereins, die — so lange der Vorrat reicht — gebunden mit Karten für Mk. 2.— das Stück durch den Schriftführer abgegeben werden.

Ehefrauen, sowie Söhne und Töchter der ordentlichen Mitglieder bis zum 20. Lebensjahre, können Mitglieder werden, unter Verzicht auf die Zeitschrift und die Mitteilungen des Deutschen und Österr. Alpen-Vereins, zum Jahresbeitrag von Mk. 6.— und genießen dieselben Rechte und Vorteile der Mitglieder.



## Allgemeines

Unsere Hoffnung, daß der Friede beim Versandt dieses Berichtes über die Tätigkeit sowohl des Gesamtvereins als auch unserer Sektion Mainz wieder hergestellt sei, hat sich leider nicht erfüllt. Der furchtbare Völkerring dauert an, ein Ende läßt sich noch nicht absehen. Unter diesen Umständen mußte unsere Tätigkeit sich darauf beschränken, das Bestehende zu erhalten und an der Kriegsfürsorge mitzuwirken.

Die Hauptversammlung des Gesamtvereins unterblieb auch in diesem Jahre, die Geschäfte werden von dem bisherigen Verwaltungsausschuß weitergeführt.

Im Juli 1915 erging ein Aufruf des Hauptausschusses zur Ueberlassung von entbehrlichen Ausrüstungsgegenständen aller Art für das Hochgebirg, zur Weitergabe an die in Tirol an der Südgrenze kämpfenden Truppen. Reichliche Gaben liefen ein und auch unsere Sektion hat sich durch Absendung mehrerer Kisten und Ballen Bergsteigerausrüstungsachen und mit mehr als 100 Spezialarten der betreffenden Kriegsgebiete daran beteiligt. Allen Spendern dieser Gaben sei hier wärmster Dank ausgesprochen. — Unsere Sektion stiftete zu Weihnachten für die Truppen im Felde und die Verwundeten in den hiesigen Lazaretten Mark 260.—. Der letzte Bericht des Hauptausschusses weist für die Kriegsfürsorge in Deutschland und Oesterreich zusammen die stattliche Summe von Mark 300,000 auf.

## Hütten- und Wegbauten

Die Hütte blieb das ganze Jahr geschlossen. Die Kriegszone grenzt gerade hart an unser Hüttengebiet und läuft durch das Fusch-Ferleitner Tal. Selbstverständlich war auch an die seit zwei Jahren in Aussicht genommenen Ausbesserungen der Wege auf die Hütte, die Hohe Döck und nach dem großen Wiesbachhorn nicht zu denken. Um diesen, sowie anderen zweifellos an uns herantretenden Aufgaben nach dem Kriege gerecht werden zu können, hat der Vorstand beschlossen, von dem lehrjährigen Ueberschuß einen Betrag von 1500 Mark als Bauschatz für Wege und Hütte zurückzulegen. — Auf Urlaub zu Hause, berichtete unser Hüttenwirt, daß er die Hütte in gutem Zustande gefunden, sie gelüftet und nachgesehen habe.

## Mitgliederstand

Wir hatten am 31. Dezember 1914 593 Mitglieder und zählen Ende 1915 524 Mitglieder. Der Abgang von 69 Mitgliedern ist durch Todesfall, Wegzug von Mainz und durch den Krieg verursacht; er ist im Verhältnis zu anderen und größeren Sektionen nicht sehr bedeutend. Wir haben von unseren Mitgliedern jetzt 98 Herren unter den Waffen und davon 72 draußen im Felde stehen. Ihrer, die in dem uns durch Neid und Haß aufgezwungenen Verteidigungskampf ihre Pflicht treu erfüllen, sei hier herzlichst gedacht und gleichzeitig der Wunsch ausgesprochen, daß Alle in nicht zu ferner Zeit, nachdem sie mit den in treuer Waffengemeinschaft Verbündeten einen unsren Wünschen entsprechenden, dauernden und ehrenvollen Frieden errungen, wohlbehalten zu Haus und Herd zurückkehren mögen.

Durch Ableben verloren wir die Mitglieder Josef Dinges, Carl Braß, Heinrich Affheimer, Hermann Masbach und Conrad Werner.

## Den Heldentod

für das Vaterland starben in diesem Jahre unsre Mitglieder:

Joseph Lorch

Dr. Hugo Mattes



August Erben

Ernst Schneider

Allen diesen Verstorbenen werden wir ein gutes Andenken bewahren und der auf dem Felde der Ehre Gefallenen stets in warmer Dankbarkeit gedenken.

## Vorstand

Der Vorstand setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

Karl Theyer . . . . .	1. Vorsitzender
Regierungsrat A. Hofmann . . . . .	2. Vorsitzender
Jean Kalthof . . . . .	Schriftführer
Adolf Gutmann . . . . .	Rassenwart
Architekt Franz Dh. Gill . . . . .	Hüttenwart
Hauptlehrer Franz Mitterbauer . . . . .	Bücherwart

Beisitzer: Die Herren Adam Allendorf sen., Dr. Robert Braden, Dr. Erik Gausé, Sanitätsrat Dr. Hans Collischon, Jos. Gordonnier, Sanitätsrat Dr. D. Eichhorn, Dr. Emil Kramer, Professor Anton Peyer, Bernhard Kalthof.

Es wurden 4 Vorstandssitzungen, sowie am 4. März 1915 die General-Versammlung abgehalten. — Die Vorträge fielen im Kriegsjahre aus und da selbstverständlich auch das Herren-Essen und andere Festlichkeiten unterblieben, bot sich keine Gelegenheit die Jubilare für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft zu feiern. Wir werden dies in Friedenszeit nachholen; es betrifft die Herren A. Gausé, Dr. A. Kohlenberger, Justizrat Mag Levi, Justizrat Sigmund Levi, Hermann Masbach (†), Sanitätsrat Dr. Julius Mehger, Wilhelm Dechsner, Philipp Schneider, Kommerzienrat Scholz, Kommerzienrat Stenz, Leopold Wildens. Das silberne Edelweiß-Abzeichen wurde diesen Herren zugestellt.

## Ausflüge und Uebungsturen

Von einem umfassenden Wanderplan für das ganze Jahr mußte in Anbetracht der vielen Schwierigkeiten abgesehen werden. Trotzdem fanden die monatlichen Wanderungen statt und wurden durch Einladungen an die Mitglieder bekanntgegeben, die hierum ersucht hatten; fast alle hatten die gewohnte Teilnehmerzahl, leider mußten wir unsere jüngeren Mitglieder, die bei den Waffen stehen, hierbei vermissen. Auch die Kletterriege unter Leitung unsres Vorstandsmitgliedes Herrn Jos. Gordonnier führte einige der bekannten schönen Kletter- und Uebungsturen aus.

## Bücherei

Unsere Bücher befinden sich seit Beginn des Krieges in den Geschäftsräumen unsres 1. Vorsitzenden Herrn Karl Theyer, Carmelitenstraße, und wurden in diesem Jahr nur wenig benutzt. Von größeren Anschaffungen war abgesehen worden, doch wurden alle die bisher erschienenen allgemeinen Zeitschriften und Sportblätter gebunden und eingereiht.

Unsre Vereinsabende fanden regelmäßig Donnerstags Abends im Café Fürstenhof statt und waren gut besucht.

## Schluß

Wie alljährlich sagt der Vorstand allen Mitgliedern, die in diesem Jahre unsere Sektion durch Stiftungen, Schenkung von Anteilscheinen und andere Zuweisungen unterstützten, hiermit herzlichsten Dank.

Der Verwaltungsausschuß des Gesamtvereins hat in seiner Sitzung am 17. September 1915 in Dresden beschlossen, die Beiträge der im Felde stehenden Mitglieder, die bis Ende 1915 keinen Mitgliedsbeitrag bezahlt haben, von den Sektionen nicht anzufordern. Wie im verflossenen Jahre, so sind auch für 1916 die Namen der im Felde stehenden Mitglieder, für die eine Stundung bis 1. Oktober 1916 stattfindet,

dem Hauptauschuß bekanntzugeben, was bei unsrer Sektion, soweit bekannt, geschehen ist.

Somit hat unsere Sektion das Kriegsjahr 1915 überstanden, ohne besonderen Schaden zu erleiden.

Wenn auch der große Deutsche und Oesterreichische Alpenverein in seinem Mitgliederstand und in seinem Vermögen geschädigt ist, wenn auch unser herrliches Alpenland den Besuch der Naturfreunde entbehren mußte und dadurch schwere wirtschaftliche Verluste erlitt, wenn auch unsre verräterischen früheren Bundesgenossen neun kostbare Unterkunfts- hütten ohne Zweck in Grund und Boden schossen, und viele andere beschädigten, so ist doch die Lebenskraft unsres Vereins ungeschwächt. Die Hütten werden neu auferstehen, die Schäden werden gebessert, und nach dem Kriege wird das Land Tirol fester als je verbunden sein mit Oesterreich — und Oesterreich mit Deutschland! An dieser Aufgabe tatkräftig mitzuarbeiten, ist unsre heilige Pflicht, ist unser Stolz.

Mit Wehmut gedenken wir der Männer, die ihr Leben dem Vater- lande geopfert haben, (es sind vom Gesamtverein über 1500 und von unserer Sektion bereits 9) und mit fester Zuversicht blicken wir auf die Vielen, die noch im Felde stehen. Treu wollen wir mit ihnen durch- halten, der Erfolg ist unserer guten Sache sicher.

Für den Vorstand der Sektion Mainz  
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins:  
Theyer, Vorsitzender \* Jean Kalthof, Schriftführer.

Mainz, im Februar 1916.



## Bereinsrechnung für das Jahr 1915.

	ℳ	¢
<b>A. Einnahmen.</b>		
Beiträge . . . . .	6231	—
Vereins-Abzeichen . . . . .	5	—
Hüttennertrag (Hütten Schlüssel) . . . . .	—	50
Zinsen aus Bankguthaben . . . . .	119	95
	<u>6856</u>	<u>45</u>
<b>B. Ausgaben.</b>		
Zahlungen an den Hauptauschuß für Beiträge . . . . .	3562	50
Bücherel . . . . .	53	20
Beiträge an fremde Vereine . . . . .	95	40
Hütten-Versicherung . . . . .	104	95
Gehälter, Vereinsdiener, Drucksachen und Porti . . . . .	564	62
Verschiedenes (einschließlich Gaben ans rote Kreuz) . . . . .	279	90
Ueberschuß . . . . .	2195	88
	<u>6856</u>	<u>45</u>
<b>C. Vermögen.</b>		
Bankguthaben am 1. 1. 1915 . . . . .	1024	75
Kassenbestand . . . . .	17	13
Ueberschuß im Jahre 1915 . . . . .	2195	88
	<u>3237</u>	<u>76</u>
Bankguthaben am 31. 12. 1915 . . . . .	ℳ 3186.—	
Kassenbestand am 31. 12. 1915 . . . . .	„ 51.76	
	<u>ℳ 3237.76</u>	

## Voranschlag für das Jahr 1916

	ℳ	¢
<b>A. Einnahmen.</b>		
Beiträge . . . . .	5200	—
Zinsen aus Bankguthaben . . . . .	150	—
Hüttennertrag . . . . .	—	—
	<u>5350</u>	<u>—</u>
<b>B. Ausgaben.</b>		
Hauptauschuß für Beiträge . . . . .	2800	—
Bücherel . . . . .	100	—
Vorträge . . . . .	400	—
Beiträge an fremde Vereine . . . . .	125	—
Wege und Hüttenbau . . . . .	700	—
Gehälter, Vereinsdiener, Drucksachen, Porti . . . . .	700	—
Anteilscheine . . . . .	300	—
Verschiedenes . . . . .	200	—
Ueberschuß . . . . .	25	—
	<u>5350</u>	<u>—</u>

Der Kassenwart: Adolf Gutmann.

Mainz, 31. Dezember 1914.